

Pressemitteilung

Lars sucht Helden!

Stammzellspender dringend gesucht

Köln/ Wiesbaden, 09.11.2017 – Der achtjährige Lars aus Wiesbaden hat Blutkrebs. Eine Stammzellspende ist seine einzige Überlebenschance. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Sonntag, den 19.11.2017, in der Kerschensteinerschule in Wiesbaden als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen

Lang anhaltende Appetitlosigkeit, Fieber und Schmerzen in den Beinen lenkten den ersten Verdacht auf eine Virusinfektion. Als sich die Symptome nicht besserten, wurde ein großes Blutbild gemacht. Dieses ergab eine vollkommen unerwartete und zugleich niederschmetternde Diagnose: Blutkrebs! Ein Schock für die ganze Familie. Sofort erfolgte eine Überweisung in die Klinik. Anschließend Chemotherapien brachten viele Nebenwirkungen mit sich. „Vor etwa 3-4 Wochen erhielten wir dann die Nachricht, dass die Therapien nicht angeschlagen haben und deshalb eine Stammzelltransplantation erforderlich sei“, erzählt Lars‘ Mama, niedergeschlagen. „Da Lars halb chinesischer und halb deutscher Abstammung ist, gestaltet sich die Suche nach einem geeigneten Spender als sehr schwierig.“ Da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass auch ein Spender mit asiatischen Wurzeln für Lars in Frage kommt, hoffen seine Eltern, dass sich zusätzlich viele Menschen asiatischer Herkunft angesprochen fühlen.

Mittlerweile hat Lars bereits fünf Chemoblöcke hinter sich. Anstatt sich mit Freunden zu treffen, Lego zu spielen oder aus Bierdeckeln und Verbandkleber Roboter zu bauen wird sein Alltag von Krankenhausaufenthalten bestimmt. Seine Eltern beschreiben Lars als neugierigen Jungen, der genau weiß was er will, der sich immer mit vielen Dingen gleichzeitig beschäftigt und die Gabe hat, andere Menschen für sich einzunehmen. „Die Diagnose Leukämie und die vielen Behandlungen haben das Leben der Familie völlig auf den Kopf gestellt“, erzählt Petra Bendel, Nachbarin und Hauptinitiatorin der geplanten Registrierungsaktion. „Als ich vor kurzem Lars‘ Mama im Hausflur traf und gesehen habe, wie schlecht es ihr vor Sorge um Lars geht, habe ich beschlossen zu helfen.“

Schnell entstand eine Gruppe von ca. 10 Leuten bestehend aus Freunden, Nachbarn und Kollegen, die nicht lange zögerten und ihre Hilfe anboten. „Die Anteilnahme in unserem Umfeld gibt uns viel Hoffnung und Mut. Wir haben jetzt schon ein großes Maß an Hilfsbereitschaft erfahren. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Fragt man Lars nach seinen Träumen, muss er nicht lange überlegen: „Ich möchte Erfinder werden oder Roboter entwickeln, wenn ich groß bin.“ Lars‘ Familie und Freunde wünschen sich nichts sehnlicher, als dass sein Wunsch in Erfüllung geht. Aber dazu brauchen sie die Unterstützung vieler hilfsbereiter Menschen, die bereit sind, ihrem Aufruf zu folgen und sich typisieren zu lassen. Aus diesem Grund hat sich die Gruppe an die DKMS gewandt, um gemeinsam eine große Registrierungsaktion auf die Beine zu stellen. Seitdem sitzen sie zusammen und kümmern sich gemeinsam um die geplante Aktion, suchen viele ehrenamtliche Helfer und verteilen Flugblätter. Die Schirmherrschaft der Aktion hat der Oberbürgermeister von Wiesbaden, Sven Gerich, übernommen und bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Bei einer Sache sind sich alle einig: „Was sind schon 5 Minuten Zeit für einen Wangenabstrich, wenn man damit vielleicht ein Menschenleben retten kann?“ Schenken Sie Lars und allen anderen Patienten Hoffnung auf ein zweites Leben!

Die Aktion findet statt am:

Sonntag, den 19. November 2017
von 10:00 bis 15:00 Uhr
Kerschensteinerschule Wiesbaden
Welfenstr. 10-12
65189 Wiesbaden

Genauso wichtig ist die finanzielle Unterstützung der Aktion. Jede einzelne Auswertung im Labor kostet die DKMS 35,-€. Daher werden auch Geldspenden dringend benötigt, um die Typisierungen finanzieren zu können. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE84 3705 0299 0000 3917 51, Stichwort: Lars

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie mehr als 7,4 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Folgen Sie uns auf [Twitter](#), und besuchen Sie unsere Website [dkms.de](#) und unseren Blog [dkms-insights.de](#).

